

**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 14. Februar 2022

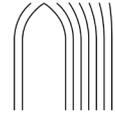
Kunst im Karmeliterkloster entdecken: Führungen zum „WandBild“ von Thomas Werner und den Ratgeb-Wandgemälden

(ffm) Am Wochenende des 19. und 20. Februars bietet das Institut für Stadtgeschichte zwei Führungen zu Kunstwerken aus ganz unterschiedlichen Epochen im Karmeliterkloster an, die dennoch eng miteinander verbunden sind.

Am Samstag, 19. Februar 2022, 15 Uhr, erläutert die Kuratorin Adela Demetja die Ausstellung „Thomas Werner: WandBild (für Jerg)“ im Treppenhaus des Karmeliterklosters. Das großformatige Wandbild, bestehend aus neun einzelnen, nahezu quadratischen Bildern, wurde eigens für das Institut für Stadtgeschichte von Thomas Werner angefertigt. Der in Frankfurt lebende Künstler griff dafür die berühmten Wandmalereien Jörg Ratgebs im Karmeliterkloster auf und nutzte sie als Inspirationsquelle. Zwei Elemente aus diesen Wandmalereien werden mit zwei Motiven aus digitalen Quellen kombiniert. Thomas Werner war Meisterschüler von Prof. Georg Baselitz und gehört zu den großen Malerinnen und Malern dieser Republik. Das WandBild ist kürzlich mit Hilfe des städtischen Ankaufsetats für die Städtische Kunstsammlung erworben worden.

Am Sonntag, 20. Februar 2021, 15 Uhr, führt die Kunsthistorikerin Silke Wustmann durch das mittelalterliche Karmeliterkloster und erläutert die Wandgemälde des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb. Jörg Ratgeb und seine Werkstatt schmückten zwischen 1514 und 1521 den gerade erweiterten Kreuzgang des Karmeliterklosters mit der Heilsgeschichte und das Refektorium mit Motiven der Ordensgeschichte aus. Die damals entstandenen Bilderzyklen gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen.

Die den heutigen Betrachtern vielfach unbekanntes Ikonografie wird ausführlich erläutert, sodass die beeindruckenden Bilder zum Sprechen gebracht werden. Nebenbei wird bei dieser Führung das Karmeliterkloster entdeckt. Es ist die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in Frankfurt am Main und hat trotz erheblicher Umbauten und Kriegszerstörungen viel von seinem ursprünglichen Charakter bewahrt.



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Treffpunkt zu beiden Führungen ist das Foyer im Institut für Stadtgeschichte, Münzgasse 9. Die Teilnahme kostet jeweils sechs Euro, ermäßigt drei Euro. Es gilt die 2G+-Regel. Ein Platz kann vorab reserviert werden unter <https://pretix.eu/isgfrankfurt/>. Weitere Informationen unter www.stadtgeschichte-ffm.de.

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de | facebook/instagram: isgfrankfurt | twitter: isg_frankfurt

Bild zur Berichterstattung:

Thomas Werner: WandBild (für Jerg), Foto: Uwe Dettmar